

The Buddha Goes West?

3. ANALYTIK UND ERFAHRUNG

13. August 2026
17 bis 20:00 Uhr | online

Kolloquien zum Buddhismus im Westen

Prof. Ute Hüsken
Dr. Ursula Baatz
Dr. Jan-Ulrich Sobisch

Moderation:
Prof. Gert Scobel



13. Aug 2026 Diese Kolloquienreihe widmet sich den essentiellen Fragen zur Zukunftsgestalt des Buddhismus: Wie bewahren wir seine lebendige Essenz und Vielfalt? Wie kann der Buddhismus sowohl persönliche als auch gesellschaftliche Herausforderungen wirksam adressieren?

Unter der Moderation von Prof. Gert Scobel und mit wissenschaftlicher Begleitung von Dr. Jan-Ulrich Sobisch bringen wir Fachleute verschiedener buddhistischer Traditionen zusammen, um historische Entwicklungslinien nachzuzeichnen, kulturelle Adaptionsprozesse zu analysieren und gegenwärtige Herausforderungen zu beleuchten.

Im Zentrum dieses Kolloquiums steht die Frage: Wie hängen analytisches Denken und unmittelbare Erfahrung im Buddhismus zusammen – und welche Rolle spielen beide auf dem Pfad zur Befreiung, besonders im westlichen Kontext? Wir laden euch herzlich ein, diesen kritischen Diskurs mitzugestalten.



Prof. Ute Hüsken

ist Professorin für Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens mit Schwerpunkt auf Buddhismus, Hinduismus, Ritual- und Genderstudien sowie südindischen Tempelkulturen. Sie verbindet Philologie (Sanskrit, Pāli, Tamil) mit ethnologischen Methoden. Sie publiziert umfangreich, gibt mehrere wissenschaftliche Reihen heraus und leitet ein großes Langzeitprojekt zu Tempellegenden in Südindien.



Dr. Ursula Baatz

ist Philosophin, Autorin und langjährige ORF-Redakteurin (Ö1). Sie lehrte interkulturelle Philosophie und Ethik in Wien und Klagenfurt und ist Mitbegründerin der „polylog“. Ihre Schwerpunkte sind Zen-Buddhismus, Christentum und Achtsamkeit; sie ist Zen-Lehrerin und verbindet Zen mit christlicher Praxis. Ihre Veröffentlichungen umfassen zahlreiche Bücher und Artikel zu Achtsamkeit, interkultureller Philosophie sowie zum Verhältnis von Zen und Christentum.



Dr. Jan-Ulrich Sobisch

war Professor für Tibetologie in Kopenhagen und erforscht jetzt an der Ruhr Universität Bochum die Bedeutung von Metaphern für die Ausdrückbarkeit von religiösen Ideen. Neben seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit arbeitet er in der Tārā- und der Garchen Stiftung, die Projekte zur Erhaltung der tibetisch-buddhistischen Tradition unterstützen. Ende 2023 gründete er die Vikramashila Akademie und entwickelte dort das Dharmadhara Studienprogramm.



Prof. Gert Scobel

studierte Theologie und Philosophie in Frankfurt und Berkeley. Über siebzehn Jahre moderierte er auf 3sat die renommierte Wissenschaftssendung „scobel“, deren inhaltliche Ausrichtung er auf seinem gleichnamigen YouTube-Kanal weiterführt. Seit 2016 ist er Honorarprofessor für Philosophie und Interdisziplinarität an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und dort im Direktorium des Zentrums für Ethik und Verantwortung.

Programm

13. August 2026

17:00 bis 20:00 Uhr

| online



bhāvanā
Buddhismus in seiner Vielfalt



Prof. Ute Hüsken

17:10 Uhr

Roben, Regeln, Realitäten – Nonnenorden im Westen. Die Etablierung buddhistischer Nonnengemeinschaften in den USA ist mehr als ein institutioneller Akt: Sie ist ein soziales Experiment an der Schnittstelle von Tradition, Gender und kulturellem Wandel. Welche Widerstände begegnen Ordensfrauen in westlichen Gesellschaften – und welche innerhalb ihrer eigenen Gemeinschaften? Wie verhandeln sie Autorität, Authentizität und Zugehörigkeit neu? Und welche Rolle spielen dabei Wissensformen, die westliche Rationalität herausfordern – etwa meditative Einsicht als epistemische Praxis? Dieser Vortrag beleuchtet die sozialen Dynamiken einer entstehenden monastischen Kultur: zwischen vinaya und Verfassung, zwischen kontemplativer Erfahrung und institutioneller Legitimation – und fragt, was es bedeutet, wenn eine sehr heterogene Gemeinschaft kollektiv nach Befreiung strebt.



Dr. Ursula Baatz

17:45 Uhr

Ernst Mach und die Frage nach dem Verhältnis von Naturwissenschaften und Buddhismus.

Ernst Mach (1838–1916) zählt zu den bedeutenden Naturwissenschaftlern des 19. Jahrhunderts und gilt als Vordenker der Relativitätstheorie und des Wiener Kreises des Logischen Empirismus. Im Zentrum steht seine Studie „Analyse der Empfindungen und das Verhältnis von Physischen zum Psychischen“ (1900), die nicht nur die Wiener Kunstszenen prägte, sondern in Sri Lanka auch als buddhistische Propagandaschrift in Sinhala verbreitet wurde. Machs Phänomenalismus ähnelt buddhistischen Lehren; direkte Kenntnis buddhistischer Texte ist jedoch unwahrscheinlich. Vielmehr gründet sein Denken auf einer eigenen Erfahrung des „Nicht-Ich“ in seiner Jugend und auf Vorläufern wie David Hume.



Dr. Jan-Ulrich Sobisch

18:15 Uhr

Logik oder Meditation? Kontroversen um die Erkenntnis der Leerheit in Tibet. Indische und tibetische Gelehrte widerlegten mit logischen Argumenten die Vorstellung einer inhärenten Existenz (svabhāva): Dinge existieren nicht unabhängig, wie sie erscheinen. Doch Meditationsmeister kritisierten diese gelehrte Vorgehensweise. Ich zeige an einem tibetischen Beispiel ihre Alternative: den wahrnehmenden Geist „von innen“ abzuschneiden – die yogische Gegenbewegung. Kritische Traditionen entwickelten Verfahren, um meditative Erkenntnisse zu authentifizieren. Anhand eines Beispiels stelle ich ihre Kriterien vor. Dieser Vortrag beleuchtet das Spannungsfeld zwischen Paṇḍita und Yogi, zwischen Logik und direkter Erfahrung – zwei Wege zur Erkenntnis der Wirklichkeit, die sich im Buddhismus bis heute widersprechen und ergänzen.



Prof. Gert Scobel

18:45 Uhr Pause

GESPRÄCHSRUNDE

19:00 Uhr

**Prof. Ute Hüsken, Dr. Ursula Baatz, Dr. Jan-Ulrich Sobisch,
Moderation: Prof. Gert Scobel**

20:00 Uhr Ende



35 €

Tickets über Eventbrite:

The-Buddha-Goes-West-3.eventbrite.de

Eventbrite

Vorangegangene Kolloquien zum nachsehen:

2024: [Artikel und Video Was ist Geist 4](#)

2025: [Artikel und Video The Buddha Goes West? 1](#)

2026: [Artikel und Video The Buddha Goes West? 2](#)

Koordination der Veranstaltung:

Hanna Ebinger, ebinger@dbu-brg.org

Detaillierte Informationen:

buddhismus-deutschland.de/bhavana/


deutsche
buddhistische
union